

Traumjob Start-up-Gründer

von Andrea Zeller



Im Schuljahr 2021/22 konnten 390 junge Menschen mit einem Sozialstipendium unterstützt werden.

© ETH Foundation / Daniel Winkler 19. September 2022

Riccardo Feingold hat ein klares Ziel vor Augen: ein eigenes Start-up gründen. Im ETH-Studium erarbeitet sich der angehende Maschineningenieur das nötige Rüstzeug, ermöglicht durch ein Sozialstipendium.

«Durch Technologie und Kreativität ein Problem zu lösen und das Leben aller zu vereinfachen, motiviert mich sehr. Diese Vision will ich mit einem eigenen Start-up umsetzen. Aktuell verfolge ich verschiedene Ideen in den Bereichen Robotik, Biomedizin und Datenschutz. Meine Studienwahl habe ich mit diesem Ziel vor Augen getroffen.

Maschineningenieurwissenschaften ist ein sehr breites Studium und ich kann mir in vielen Bereichen Wissen aneignen, vom Programmieren über Materialwissenschaften bis zu Quantenmechanik. Ich arbeite momentan am Grundgerüst für meine Start-up-Idee und möchte bis Ende des Bachelor-Studiums einen Prototyp entwerfen.

Mein Stipendium ist dabei ein Glücksfall und ich bin sehr dankbar, dass ich damit an der ETH studieren kann. Die Hochschule bietet ein tolles Umfeld für meine Ambitionen als Jungunternehmer. Vorlesungen zu Innovationsprozessen oder der effizienten Zusammenarbeit in Teams und Veranstaltungen des Entrepreneur Clubs geben mir wertvolle Inputs zur Verwirklichung meines Traums. Ein Lieblingssort an der ETH ist das Student Project House; dort kann ich an Prototypen feilen, neue Technologien ausprobieren und mich mit Studierenden aus anderen Fachrichtungen vernetzen, die ebenfalls ehrgeizige Ziele haben.»

[Mehr über Sozialstipendien erfahren](#)

«Kluge Köpfe mit Ambitionen finden sich auch in Elternhäusern mit bescheidenen finanziellen Mitteln. Die Gesellschaft kann auf diese Talente nicht verzichten. Deshalb gilt es sie nach Kräften zu fördern.»

Maurice Thornton

Geschäftsführer headcount AG

<https://ethz-foundation.ch/fokus/talente-wb-traumjob-start-up-gruender/>

PDF exportiert am 11.04.2026 04:01

© 2026 ETH Zürich Foundation